

## Einführung zum Kurs

Bitte lesen Sie diese Einführung sorgfältig durch!

Der Kurs „Einführung in die Psychologie und ihre Geschichte“ ist eine Gemeinschaftsproduktion einer Professorin und einiger Professoren des Instituts für Psychologie an der FernUniversität in Hagen. Obwohl für die meisten Kapitel Wolfgang Mack und Karl-Heinz Renner verantwortlich zeichnen, finden Sie Abschnitte zu den psychologischen Grundlagen- und Anwendungsfächern (Kapitel 6 und 7), die von den jeweiligen Fachvertretern verfasst wurden. Mit Ausnahme der Klinischen Psychologie werden Sie diese psychologischen Teildisziplinen im zweiten und dritten Studienabschnitt des Bachelorstudiengangs noch genauer kennen lernen. Die einzelnen Abschnitte in den Kapiteln 6 und 7 sollen lediglich eine erste Einführung und Orientierung liefern.

Der Kurs „Einführung in die Psychologie und ihre Geschichte“ wurde zum WS 13/14 grundlegend überarbeitet und besteht aus einer Kurseinheit, die sowohl Kenntnisse zum Gegenstand und zu den Grundbegriffen der psychologischen Wissenschaft sowie eine Einführung in die Grundlagen- und Anwendungsfächer vermitteln, als auch einen Überblick zu den historisch-philosophischen Wurzeln der Psychologie verschaffen und in die thematischen Besonderheiten der psychologischen Schulen und Paradigmen einführen soll.

Am Anfang jedes Kapitels werden kurz die Lernziele erläutert. An den Rändern dieses Lehrtextes finden Sie sogenannte Marginalien, die Ihnen die Erschließung der Struktur bzw. besonders wichtiger Begriffe erleichtern sollen. Das bedeutet aber nicht, dass Inhalte, die nicht als Marginalien gesetzt sind, unwichtig sind. So würde es sicherlich nicht ausreichen, wenn Sie sich bei der Klausurvorbereitung nur auf die Marginalien konzentrieren.

Im Kapitel 1 des Studienbriefes finden Sie jeweils am Ende der einzelnen Abschnitte Fragen zur Selbstkontrolle, mit denen Sie Ihr Verständnis überprüfen können, und Zusammenfassungen in Form von Merksätzen, die noch einmal die wichtigsten Inhalte des Kapitels 1 kompakt darstellen. Fragen zur Selbstkontrolle und Zusammenfassungen dienen unter anderem auch der Illustration einer möglichen Strategie, die Sie auf die anderen Kapitel dieses Studienbriefs sowie auf weitere Studienbriefe im späteren Studienverlauf anwenden können.

Wir empfehlen Ihnen sehr, die Inhalte dieses Kurses gemeinsam mit anderen Studierenden zu erarbeiten. Eine sehr gute Möglichkeit zu diesem kooperativen Lernen bietet die virtuelle Lehr-Lernumgebung *Moodle*, die in unserem Studiengang standardmäßig eingesetzt wird. Sie finden den Zugang zu Moodle über den entsprechenden Link im linken frame der Startseite des Instituts für Psychologie.

Die Lernumgebung zu diesem und zu den anderen Kursen des ersten Moduls wird im Wintersemester Anfang Oktober und im Sommersemester Anfang April freigeschaltet.

Wir werden innerhalb von *Moodle* zu den einzelnen Abschnitten dieses Kurses Aufgaben bereitstellen, die teilweise auch schon in den Kapiteln des Studienbriefs enthalten sind. Bitte bearbeiten Sie diese Aufgaben in dafür eingerichteten Aufgabenforen! Damit Sie die

Fragen zur Selbstkontrolle untereinander diskutieren können, werden wir für diese Diskussion in der Lehr-Lernumgebung Moodle ein entsprechendes Forum einrichten. Sie werden dabei und auch bei anderen inhaltlichen Fragen zum Kurs von virtuellen Tutorinnen und von uns unterstützt. Ziel ist es aber, dass Sie zunächst in Kooperation mit anderen Studierenden die Inhalte und Aufgaben des Kurses bearbeiten.

Einige Kapitel bzw. Abschnitte einiger Kapitel werden als *Online-Vorlesungen* präsentiert. Sie finden diese Vorlesungen und die dazu gehörigen PowerPoint-Folien innerhalb von Moodle.

In diesem Kurs werden *drei Arten von Literaturangaben* unterschieden: Am Ende dieses Kurses finden Sie die in den jeweiligen Kapiteln zitierte Literatur. Am Ende jedes Kapitels finden Sie Literaturempfehlungen und zum Teil Hinweise auf Pflichtliteratur. Bei den Literaturempfehlungen handelt es sich um bewährte Einführungs- und Lehrbücher zu den Inhalten der jeweiligen Kapitel. Diese Literaturempfehlungen sind zur weiteren Vertiefung gedacht, insbesondere, wenn Sie an bestimmten Themen sehr interessiert sind. Als *Pflichtliteratur* ausgewiesene Angaben müssen Sie lesen und erarbeiten. Die Inhalte der Pflichtliteratur sind besonders bedeutsam und auch prüfungsrelevant.

Die Lektüre und Verarbeitung dieses und der anderen Kurse im Modul 1 sind mit Arbeit und Zeitaufwand verbunden! Bitte erarbeiten Sie die Inhalte, die Aufgaben und die Pflichtliteratur möglichst kontinuierlich sowie plan- und regelmäßig. Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten und zu Lerntechniken finden Sie im Kurs 03402. Ein „Einpauken“ des gesamten Stoffes in wenigen Tagen ist nicht möglich. Planen Sie deshalb bitte möglichst feste Zeiten ein, zu denen Sie sich mit dem Studienmaterial auseinandersetzen.

In diesem Kurs wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit häufig auf die explizite Nennung beider Geschlechter verzichtet. In solchen Fällen sind aber immer beide Geschlechter gemeint.

## **Lernziele**

Der vorliegende Kurs vermittelt Wissen zu den grundlegenden Gegenständen, Zielen, Strömungen, Theorien und Teildisziplinen der Psychologie. Zudem werden die historische Bedingtheit psychologischen Wissens sowie Zusammenhänge zu anderen Disziplinen herausgestellt. Im Einzelnen sollen Sie...

- den Gegenstand und die Ziele der wissenschaftlichen Psychologie sowie damit verbundene Besonderheiten (z.B. seelische Funktionen) kennen und diskutieren können (Kapitel 1).
- die Funktionen, Typen und Methoden einer historischen Auseinandersetzung mit der Psychologie kennen und Wissen zu den grundlegenden Fragestellungen, Problemen und zu zentralen Personen in der Geschichte der Psychologie erworben haben (Kapitel 2).
- Wissen, was sich hinter dem Leib-Seele Problem verbirgt und das Leib-Seele Problem hinsichtlich seiner Entstehungsgeschichte und seiner Bedeutung für die empirische Psychologie einordnen können (Kapitel 3).

- grundlegende Strömungen bzw. Paradigmen der Psychologie (Bewusstseinspsychologie, Phänomenologische Psychologie, Psychoanalyse, Behaviorismus, Gestaltpsychologie, Kognitionswissenschaften, Konstruktivismus) beschreiben und voneinander abgrenzen können (Kapitel 4).
- Zusammenhänge und Bezüge zu anderen wissenschaftlichen Disziplinen aufzeigen können (Kapitel 5).
- wissen, welche basalen Fragestellungen, Gegenstände und Methoden die psychologischen Grundlagen- und Anwendungsfächer kennzeichnen (Kapitel 6 und 7).
- die unterschiedlichen Fragestellungen und Themen der psychologischen Grundlagenfächer und Paradigmen integrieren können (Kapitel 8).
- verschiedene Berufsfelder und psychologische Fachverbände kennen (Kapitel 9 und 10).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Erarbeitung des Kurses und viel Spaß beim Studieren!

Karl-Heinz Renner, Wolfgang Mack und Verena Walpurger

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einführung zum Kurs</b> .....	
<b>1 Was ist Psychologie?</b> .....	
1.1 Eine Standarddefinition .....	
1.2 Der Ursprung psychologischen Denkens. Zur Realität des Psychischen.	
1.3 Wo bleibt die Seele? .....	
1.3.1 Das System Seele zwischen Natur und Kultur .....	
1.4 Erkenntnistheoretische Aspekte des Psychischen .....	
1.4.1 Seelisches als Disposition .....	
1.4.2 Zum Begriff „seelische Funktion“ .....	
1.4.3 Phänomen – Phänomenbeschreibung – propositionale Einstellung ..	
1.4.4 Innen-Außen-Unterscheidung und Introspektion .....	
1.5 Zurück zur Standarddefinition .....	
1.6 Fragestellungen und Ziele: Beschreiben, erklären, vorhersagen, verändern.	
<b>2 Geschichte der Psychologie – Einführung zur Vorlesung</b> .....	
<b>3 Das Leib-Seele-Problem</b> .....	
3.1 Grundpositionen des Leib-Seele Problems .....	
3.2 Beispiel einer Theorie: Abwärtsverursachung nach Detel .....	
3.3 Der freie Wille: Eine Illusion? .....	
<b>4 Paradigmen der Psychologie</b> .....	
4.1 Das psychoanalytische Paradigma .....	
4.1.1 Zentrale theoretische Begriffe, Grundideen und Modelle .....	
4.1.1.1 Das strukturelle Modell des psychischen Apparats .....	

4.1.1.2	Das Ich und seine Abwehrmechanismen .....
4.1.1.3	Freuds Modell der Entwicklung der Sexualfunktion .....
4.1.2	Einige Entwicklungen der Psychoanalyse nach Freud .....
4.1.3	Methodik und empirische Befunde zum psychoanalytischen Paradigma .....
4.1.4	Kritik und Würdigung .....
4.2	Das behavioristische Paradigma.....
4.2.1	Einführung .....
4.2.2	Lerntheorien.....
4.2.3	Zentrale Annahmen .....
4.2.4	Neobehaviorismus .....
4.2.5	Kritik.....
4.2.6	Der „kleine Albert“ .....
4.3	Gestaltpsychologie – Gestalttheorie.....
4.4	Das kognitionswissenschaftliche Paradigma–Einführung zur Vorlesung ....
4.5	Das konstruktivistische Paradigma .....
4.5.1	Personaler Konstruktivismus .....
4.5.2	Radikaler Konstruktivismus .....
4.5.3	Sozialer Konstruktivismus.....
4.5.3.1	Grundlegende Positionen des sozialen Konstruktivismus .....
4.5.3.2	Paradoxien und Schwächen des sozialen Konstruktivismus.....
<b>5</b>	<b>Beziehungen der Psychologie zu anderen Wissenschaften .....</b>
5.1	Naturwissenschaften: Humanbiologie, Physiologie, Neurologie.....
5.2	Soziologie und Politologie .....
5.3	Kulturwissenschaften: Philosophie, Sprachwissenschaften.....
<b>6</b>	<b>Einführung in psychologische Grundlagenfächer .....</b>
6.1	Allgemeine Psychologie und deren biologische Grundlagen .....

6.1.1	Seele und Seelisches als Gegenstand der Allgemeinen Psychologie
6.1.2	Allgemeine Gesichtspunkte des Gegenstandsbereiches der Allgemeinen Psychologie.....
6.1.2.1	Biologischer Seelenbegriff, Seele als Organisation des Organismus
6.1.2.2	Organismus als psychophysische Einheit .....
6.1.2.3	Organismus – Umgebungsbeziehung: Repräsentationalität und Informationsverarbeitung als mentale Modellbildung .....
6.1.2.3.1	Intentionalität als Merkmal des Mentalen, Seelischen, Geistigen
6.1.2.4	Phänomenale Welt als Gegenstand der Allgemeinen Psychologie .....
6.1.3	Gegenstandsbereich, Aufgaben und Methoden der Allgemeinen Psychologie .....
6.1.4	Die Beziehungen der Allgemeinen Psychologie zu den anderen psychologischen Teildisziplinen.....
6.1.5	Biologische Psychologie.....
6.1.5.1	Standort der Biologischen Psychologie innerhalb der Psychologie...
6.1.5.2	Teilbereiche der Biologischen Psychologie .....
6.1.5.3	Methoden der Biologischen Psychologie .....
6.2	Sozialpsychologie.....
6.2.1	Definition des Fachgebiets und Forschungsmethoden .....
6.2.2	Demarkierung des sozialpsychologischen Zugangs .....
6.2.3	Forschungsbereiche: Interaktionen zwischen Individuen vs. Gruppenprozesse.....
6.2.4	Anwendung.....
6.3	Entwicklungspsychologie.....
6.4	Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung .....
6.4.1	Was ist Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung? .....
6.4.2	Was ist Persönlichkeit?.....

6.4.3	Methoden der Differentiellen Psychologie und Persönlichkeitsforschung
6.4.4	Persönlichkeitsbeschreibung und -vorhersage.....
6.4.5	Persönlichkeitserklärung .....
6.4.6	Paradigmen und Theorien in der Persönlichkeitspsychologie.....
6.4.7	Ausblick.....
6.5	Psychologische Diagnostik .....
6.5.1	Was ist psychologische Diagnostik? .....
6.5.2	Arten, Dimensionen und Zielsetzungen der psychologischen Diagnostik
6.5.3	Psychologische Tests.....
6.5.4	Grundlagen des diagnostischen Prozesses und der diagnostischen Urteilsbildung .....
6.5.5	Ausblick.....
<b>7</b>	<b>Einführung in psychologische Anwendungsfächer .....</b>
7.1	Arbeits- und Organisationspsychologie .....
7.1.1	Definition.....
7.1.2	Gegenstandsbereich .....
7.1.3	Perspektiven und methodisches Vorgehen .....
7.1.4	Berufsfelder und Perspektiven.....
7.2	Pädagogische Psychologie .....
7.2.1	Ausgewählte typische Fragen der Pädagogischen Psychologie .....
7.2.2	Lehren und Lernen.....
7.2.3	Erziehung und Sozialisation .....
7.2.4	Forschungsmethoden .....
7.3	Gemeindepsychologie („Community Psychology“) .....
7.3.1	Gegenstand und fachgeschichtliche Entwicklung .....
7.3.2	Nationale Unterschiede.....

7.3.3	Ziele und Methoden gemeindepsychologischen Forschens und Handelns
7.3.4	Berufsfelder und Tätigkeiten .....
7.4	Klinische Psychologie .....
7.4.1	Was ist Klinische Psychologie?.....
7.4.2	Klinische Diagnostik und Klassifikation.....
7.4.3	Forschungsgegenstände der Klinischen Psychologie .....
7.4.4	Klinisch-psychologische Interventionen und Psychotherapie .....
7.4.5	Ausblick.....
<b>8 Ein Modell zur Integration der psychologischen Paradigmen und Teildisziplinen</b>	
<b>9 Berufsfelder und Beschäftigungsperspektiven .....</b>	
9.1	Berufsfelder.....
9.2	Beschäftigungsperspektiven.....
<b>10 Psychologische Fachverbände .....</b>	
<b>11 Verzeichnis der zitierten Literatur .....</b>	